



II-4583 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

REPUBLIK ÖSTERREICH
DER BUNDESMINISTER FÜR
ÖFFENTLICHE WIRTSCHAFT UND VERKEHR
DIPL.-ING. DR. RUDOLF STREICHER

A-1030 Wien, Radetzkystraße 2
Tel. (0222) 711 62-9100
Teletex (232) 3221155
Telex 61 3221155
Telefax (0222) 713 78 76
DVR: 009 02 04

Pr.Zl. 5906/18-4-91

2036 IAB

1992 -01- 28

zu 2106,1

ANFRAGEBEANTWORTUNG

betreffend die schriftliche Anfrage der Abg.
Dr. Schranz und Genossen vom 5. Dezember 1991,
Nr. 2106/J-NR/1991, "Telekommunikations-Infra-
struktur in Wien-Leopoldstadt"

Ihre Fragen darf ich wie folgt beantworten:

Zu Frage 1:

"Wurde mit der Errichtung der Telefonzentrale Prater bereits begonnen?"

Mit dem Hochbau der Telefonzentrale Prater wurde im April 1991 begonnen.

Zu Frage 2:

"Wenn ja: Wann ist mit der hochbaulichen Fertigstellung des Gebäudes zu rechnen und wie hoch sind die voraussichtlichen Gesamtkosten?"

Die Fertigstellung des Gebäudes ist für das III. Quartal 1992 geplant. Die Hochbaukosten werden voraussichtlich rund 79 Mio S betragen.

Zu Frage 3:

"Wann ist mit der fernmeldetechnischen Inbetriebnahme der Telefonzentrale Prater zu rechnen?"

Der voraussichtliche Inbetriebnahmeterrnin der Telefonzentrale Prater wird Mai 1993 sein.

- 2 -

Zu Frage 4:

"Welche Kapazität wird diese Telefonzentrale im Endausbau aufweisen?"

Diese Telefonzentrale ist im Endausbau für 35.000 Hauptanschlüsse konzipiert.

Zu Frage 5:

"Wieviele Telefonanschlüsse wurden im Jahr 1990 bzw. wurden voraussichtlich im Jahr 1991 im 2. Wiener Gemeindebezirk in Betrieb genommen?"

Im Jahr 1990 wurden im 2. Bezirk 2.800 Telefonanschlüsse hergestellt. Im Jahr 1991 belief sich die Zahl der Neuerstellungen auf 3.423.

Zu Frage 6:

"Wieviele Telefonanschlüsse und wieviele Fax-Anschlüsse wird es bis Ende 1992 in Wien-Leopoldstadt geben?"

Bis Ende 1992 werden im genannten Bezirk voraussichtlich 53.100 Fernsprechanchlüsse in Betrieb sein. Über den Anteil an Telefax-Geräten, die an diesen Anschlüssen betrieben werden, kann keine Aussage getroffen werden, da Telefax-Geräte nicht nur von der Post vertrieben werden und eine Meldepflicht gegenüber der Post nicht besteht.

Wien, am 28. J^uni 1992

Der Bundesminister

